



# Sammlung Theaterzettel

## Die Kavaliers

**Meyern-Hohenberg, Gustav von**  
**1868-05-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



165  
Nr. 117. Mittwoch, den 6. Mai 1868.

# Die Cavaliere.

Schauspiel in fünf Aufzügen, nach der Idee zur Intrigue in Victor Hugo's  
„Cromwell“ selbstständig von G. v. Meyern.

Oliver Cromwell, Lord-Protector von England	Herr Jacobi.
Francis, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Richard, sein Sohn	Herr Michelsen
Lord Ormond	Herr Müller.
Lord Rochester	Herr Hanisch.
Lord Roseberry	Herr Starke.
Erster } Cavaliere nachmals König Karls II.	Herr Knapp.
Zweiter	Herr Zanjon.
Dritter	Herr Mödinger.
General Lambert, in Cromwells Diensten	Herr Werner.
Samuel Carr, Puritaner	Herr Eichrodt.
Thurloß, Staatssecretär	Herr Mejo.
Capitän Waller, Adjutant Cromwells	Herr Ditt.
Garland, Parlamentsmitglied	Herr Pichler.
Sprecher des Parlaments	Herr Bauer.
Schenkwirth „zum alten Soldaten“	Herr Koche.
Cavaliere, Offiziere, Parlamentsmitglieder, Deputationen, Soldaten, Wachen, Puritaner.	

Zeit 1657. Ort: London.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 45 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 "	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.
" 9 " 45 "	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider.